

Wasserblaue und grasgrüne Landschaft

Beerster Wischen in Bederkesa

Auf Plattdeutsch heißt Bederkesa „Beers“ und Wischen ist das Wort für Wiesen. Beerster Wischen sind also die Wiesen von Bad Bederkesa.

Vor 20 Mal 1.000 Jahren gab es eine Eiszeit. Eismassen wälzten sich über das Land. Sie schoben Hügel zusammen wie Bagger und drückten Mulden ein. Die Hügel sind heute die Geest-Landschaft. In den Mulden sammelte sich nach der Eiszeit das Wasser. So eine riesige „Eiszeit-Pfütze“ ist der Bederkesaer See. In anderen Mulden wuchsen Moore.



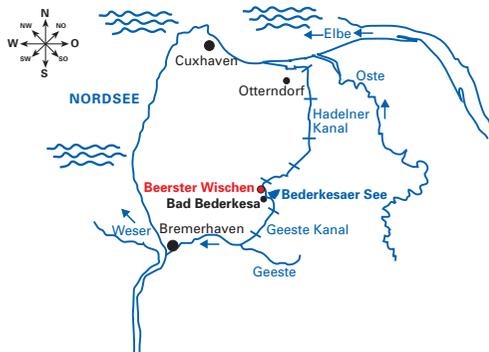
Vom Wasser geprägt:
Grünland und Gräben

Foto: Touristikamt, Kur + Freizeit GmbH Bederkesa

Das „nasse Dreieck“

Bad Bederkesa liegt im Dreieck zwischen Elbe und Weser. Das Land ist flach und liegt nur knapp über dem Meeresspiegel. Es ist heute von Gräben und Kanälen durchzogen. Der Hadelner Kanal wurde ab 1852 zur Entwässerung des Landes gebaut. Erst später fuhren Schiffe zwischen Bremerhaven an der Weser und Otterndorf an der Elbe.

Nach der Entwässerung entstanden neue Grünländer und Äcker. Viele Tiere und Pflanzen brauchen aber nasse Lebensräume. Darum müssen auch nasse Wiesen, Niedermoore und Hochmoore erhalten bleiben.



Torf und Wasser

Am Anfang war das Wasser

Ein Lebensraum aus Torf heißt Moor. Viel Feuchtigkeit ist nötig für die Entstehung von Moor. Das Wasser kommt von oben durch den Regen und von unten aus dem Grundwasser im Boden.

Wo heute das Moor ist, war früher ein See. Am Seeufer wuchsen Röhrichtpflanzen wie Schilf und Rohrkolben. Abgestorbene Pflanzen sanken im See zu Boden und das Wasser wurde immer flacher. Innerhalb vieler Jahre wuchs der See von den Seiten her langsam zu. Bis auf der ganzen Fläche Röhricht stand. Der See war dann von Torf ausgefüllt und zu Land geworden. Ein solches Moor heißt Niedermoor.



Verlandung und Niedermoor-Entwicklung

Von Fischen und Schiffen

Vom Aussichtshügel am Moorerlebnispfad aus ist der Kanal zu sehen. Dort schwimmen Schiffe, Enten und Fische.

Ente mit Schwimmweste

Die Stockente ist leichter als Wasser. Ihr Körper ist breit und flach wie ein Lastkahn. Ihr Federkleid besteht aus 12.000 Federn. Mit dem Schnabel fettet sie die Federn ständig ein. Fett ist wasserabweisend und lässt kein Wasser durch die Federn. Zwischen den Federn ist Luft. Das Federkleid wirkt darum wie eine luftgefüllte Schwimmweste.

Die Infostation am Moorerlebnispfad erklärt, warum auch ein Schiff aus tonnenschwerem Stahl schwimmt. Mit einer Archimedischen Schraube kann man selbst Wasser anheben.



Weibliche
Stockente

Tiere am Wasser

Konzert mit dicken Backen

Teichfrösche sonnen sich tagsüber gern am Ufer und auf Wasserpflanzen. Im Frühling und im Sommer sind laute Rufe der Froschmännchen zu hören. Das klingt so ähnlich wie „ärr-ärr-ärr“. Dabei blasen sie zwei Schallblasen auf. Das sieht aus wie dicke Backen. Die Schallblasen machen den Ton laut. Die Froschweibchen können nur leise rufen, weil sie keine Schallblasen haben. Die Infostation am Moorerlebnispfad zeigt noch andere Tiere mit ihren Besonderheiten.

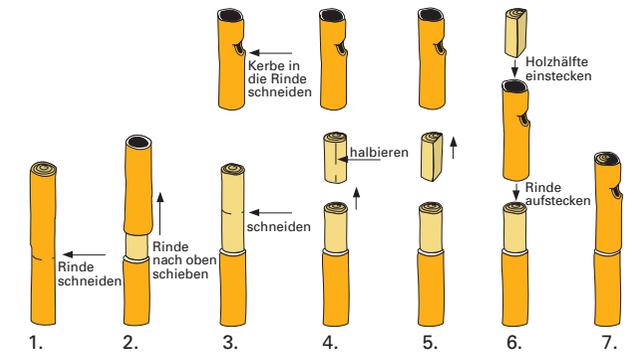


Rufender Teichfrosch
mit aufgeblasenen
Schallblasen.

Vielseitige Pflanzen

Pflanzen zum Flechten

Auf feuchtem Boden stehen Weidenbüsche. Sie haben lange, sehr biegsame Zweige. Aus Weidenzweigen lassen sich Körbe flechten und Hütten bauen. Im Frühling können kleine Flöten daraus gebastelt werden.



Ein Pfeifchen aus dem Weidenzweig

An der Infostation am Moorerlebnispfad kann man außerdem ein Gras mit Zähnen und eine Pflanze mit Schnorchel kennen lernen.

Beerster Wischen

... Menschen mit Behinderung erleben Natur

Barrierefreies Naturerleben

Hier in den Beerster Wischen direkt am Hadelner Kanal und nahe bei Moor-Therme, Burg und See entstand im Jahr 2006 ein barrierefreier Naturerlebnis-Raum. Die Naturschutzstiftung des Landkreises Cuxhaven hat auf dieser Fläche neue Lebensräume und Stillgewässer geschaffen. Sie wurden mit Bohlenstegen begebar gemacht.

Die Info-Stationen sind in leicht verständlicher Sprache verfasst. Dort kann mit Hilfe eines Wasserschöpfers und einer Archimedischen Schraube Wasser gefördert und das Leben in und am Wasser erlebt werden.

Der Niedermoorerlebnispfad ist ganzjährig zugänglich.

Allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß beim Erkunden!

Kontakt:

Schule am Wiesendamm
Förderschule Schwerpunkt
geistige Entwicklung

Wiesendamm 1
27624 Bad Bederkesa

Telefon 0 47 45 / 94 32 0
Telefax 0 47 45 / 14 94

E-Mail: kroll.saw@ewetel.net
www.schule-am-wiesendamm.de

Gern steht Ihnen die Schule während der Unterrichtszeit für Führungen zur Verfügung.



Naturschutzstiftung des Landkreises Cuxhaven

 **NATURSCHUTZSTIFTUNG**
des Landkreises Cuxhaven

1997 beschloss der Kreistag des Landkreises Cuxhaven die Einrichtung einer Naturschutzstiftung. Ziel ist es, dem Naturschutz im Landkreis Cuxhaven neue Impulse und Möglichkeiten zu geben. Naturschutzmaßnahmen sollen unkompliziert durchgeführt und gefördert werden.

Die Naturschutzstiftung verfolgt gemeinnützige Zwecke durch Förderung und Umsetzung von:

- Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft sowie Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten
- Grundstücksmanagement für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Untersuchungen und Planungen zur Vorbereitung oder Erfolgskontrolle von ökologischen Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutzbereich

Die Stiftungsmittel werden in Schwerpunktbereichen Moore, Feuchtgrünland, Gewässer, Biotopvernetzung, Feldgehölze, Sandheide und Entwicklung naturnaher Misch- und Laubwälder eingesetzt.

Auskünfte unter:

Naturschutzstiftung des Landkreises Cuxhaven (Hrsg.)
Vincent-Lübeck-Str. 2, 27474 Cuxhaven
Telefon 0 47 21 / 66 23 37, Telefax 0 47 21 / 66 270 454
E-Mail: Naturschutzstiftung@landkreis-cuxhaven.de

Spendenkonto der Naturschutzstiftung:

Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln
Kto. Nr. 151 008 485, BLZ: 292 501 50

Verwendungszweck: „Naturschutzstiftung Landkreis Cuxhaven“

Dieses Projekt wird unterstützt von:



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.bad-bederkesa.de oder in der Touristinformatio
in 27624 Bad Bederkesa, Amtsstr. 8, Telefon 0 47 45 / 94 33-5

Beerster Wischen

Barrierefreies Naturerleben



Natur erleben in
Niedersachsen

 **NATURSCHUTZSTIFTUNG**
des Landkreises Cuxhaven